

Der besagte Hang zur Bequemlichkeit zeigte sich bey meinem Mann insbesondre in der Führung des Lehramtes der Religion, das ihm anvertraut war. Es war ihm allerdings um die Bildung seiner Gemeinde zu thun, und er hatte nichts weniger als geringe Begriffe von der Würde und Wichtigkeit seines Berufes. Aber zu kraftlos waren diese Begriffe, als daß sie ihn auf der Bahn einer weisen, gleichförmigen, und ausdauernden Thätigkeit hätten erhalten können. Die specielle Seelsorge ließ er sich in der Thatsache angelegen seyn. Aber er that dieß nicht bestimmt durch eine ächte Triebfeder, — durch das Gefühl seiner Pflicht, sondern abermal aus Stolz, der sich durch das inquisitorische Ansehen, womit er sich bey dieser Art von Berufsthätigkeit benahm, geschmeichelt fand. Da trat er einher, und spendete nach Belieben, Segen und Fluch, Bann und Vergebung aus, — erforschte die Geheimnisse der Individuen und der Familien, — baute auf Dorfgeschwätze und Rindermährchen, und forderte jeden vor sein Tribunal, den sein beobachtendes Auge auf einem krummen Wege entdeckt hatte. Er hätte gewiß durch diese Wirkung auf den einzelnen Menschen viel nützen können, wenn er mit Liebe und mit Klugheit zu Werk gegangen wäre; aber diese beyden Eigenschaften hatte die Natur ihm versagt. Seine fehlerhafte Art zu handeln, und das Leidenschaftliche das sich überall darein mischte, blieb auch seinen Bauern nicht verborgen. Er erzeugte daher durch sei-

ne